
Open Science Policy des Leibniz-Instituts für Psychologie (ZPID)

Stand: 18. Dezember 2024

Präambel

Open Science hat das Ziel, die Transparenz, Reproduzierbarkeit und Replizierbarkeit von wissenschaftlicher Forschung zu erhöhen. Das Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID) folgt den Open Science Standards, das bedeutet den Prinzipien Open Access, Transparenz der Forschung und FAIRem (i.e., findable, accessible, interoperable, and reusable) Teilen von Daten. Es handelt in Übereinstimmung mit der [Berlin Declaration on Open Access to Knowledge in the Sciences and Humanities](#) und der [Open Access Policy of the Leibniz Association](#) sowie den [Guidelines on the Handling of Research Data within the Leibniz Association](#), den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (2020) zum [Data Management and Data Sharing in Psychological Science](#), und der [Leibniz Open Science Policy](#). Das ZPID hat die [Barcelona Declaration](#) unterzeichnet und ist Mitglied von [CoARA](#).

Die Infrastrukturbereiche und die Forschungseinheiten am ZPID engagieren sich gemeinsam für (die Förderung von) Open Science. Die kontinuierliche Verbesserung der Open-Science-Infrastruktur des ZPID wird durch die aktive Nutzung der Dienste und regelmäßige Rückmeldungen durch die Forscher am ZPID und aus der Community sichergestellt.

Ziele

Um offene und replizierbare Forschung zu fördern, verfolgt das ZPID folgende Ziele – bei der Entwicklung von Forschungsinfrastruktur und in der eigenen Forschung:

- Unterstützung und Durchführung von transparenter, reproduzierbarer und replizierbarer Forschung
- Explizite Kennzeichnung von datengetriebener oder explorativer Forschung in Veröffentlichungen

- Präregistrierung aller hypothesentestenden Studien
- Bereitstellung aller Produkte des Forschungsprozesses (z. B. Vorregistrierungen, Forschungsdaten, Codes, Studienmaterialien) in vertrauenswürdigen öffentlichen Repositorien innerhalb des geltenden Rechtsrahmens
- Berichten der Stichprobengrößen, aller Datenausschlüsse, Manipulationen, Maße und Studien, die zur Prüfung einer bestimmten Hypothese durchgeführt wurden und aller Abweichungen von Präregistrierungen, in leicht zugänglicher Form in Veröffentlichungen
- Transparente Kommunikation von wissenschaftlicher Evidenz in die Öffentlichkeit, d.h. Bezug vor allem auf substanzielle, qualitätsgeprüfte (vorzugsweise replizierbare) Nachweise in der Wissenschaftskommunikation
- Verbreitung wissenschaftlicher Arbeiten, einschließlich Software, Forschungsmaterialien und Code (so oft wie möglich) mit Open Access

Forschungsinfrastruktur

Das ZPID fördert Open Science, indem es Forschenden in der Psychologie geeignete Infrastrukturen und Dienste für die Informationssuche, Studienplanung, Archivierung und Veröffentlichung zur Verfügung stellt. Dazu gehören:

- das Psychologie-Suchportal *PubPsych* (und dessen Nachfolger *PsychPorta*), u.a. mit der Referenzdatenbanken *PSYINDEX Lit* und *PSYINDEX Tests*,
- das Open Access-Testrepositorium *Open Test Archive*,
- die Präregistrierungsplattform *PreReg in Psychology*,
- das kollaborative Datenmanagement-Tool *DataWiz*,
- das Repositorium *PsychArchives*, in dem eine Vielzahl von digitalen Forschungsobjekten (DROs), darunter Artikel, Preprints, Forschungsdaten, Code, Supplements, Präregistrierungen, Tests und Multimediaobjekte, gespeichert und langfristig zugänglich gemacht werden können,
- die Diamond Open Access-Publikationsplattform *PsychOpen GOLD*,
- die Plattform *KLARpsy* zur Verbreitung von alltagssprachlichen Zusammenfassungen von Metaanalysen.